

# Tagungsprogramm

## Freitag, 24. April 2009

19:00 Eintreffen und gemütliches Zusammensein im Hotel Apollo, Neuprüll 17, Regensburg

## Samstag, 25. April 2009

9:00 Hörsaal 40 der Fakultät Biologie der Universität Regensburg:

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Gruber; Grußwort von Herrn Josef Sedlmeier, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Regensburg; Grußwort von Herrn Prof. Dr. Schneuwly, Universität Regensburg

9:30 **Martina Wagner**, LPV Regensburg: nepo-muk – Naturschutz auf die Fläche bringen

Biotopverbund in einem Gebiet von 80.000 Hektar, über 4 Landkreise hinweg, wirklich in Maßnahmen umsetzen! Ein Projekt der Landschaftspflegeverbände Regensburg, Amberg, Schwandorf und Neumarkt mit dem Schwerpunkt: Sicherung und Verbund der Trockenlebensräume des Oberpfälzer Jura. Schäfer, Landwirte, Kommunen, Schulen, Kindergärten, Landschaftsführer, Wirte, Metzger und viele andere mehr ziehen gemeinsam am Strang eines der größten Naturschutzprojekte Bayerns.

10:15 **Dr. Wolfgang Völkl**: Ökologische Grundlagen für ein mögliches Artenhilfsprogramm Schlingnatter (*Coronella austriaca*)

Die Schlingnatter besitzt in Bayern eine lückige Verbreitung mit Schwerpunkten im Jura, in den Main-fränkischen Platten, im Donautal und entlang der Voralpenflüsse. Innerhalb dieses Areals bevorzugt sie vor allem sonnige, meist trockenwarme Randstrukturen in komplexen Habitaten. Die aktuelle Datengrundlage deutet auf einen Rückgang der Schlingnatter, so dass Schutzmaßnahmen wichtig wären. In diesem Beitrag werden – regional differenziert – die Möglichkeiten für eine spezielle Förderung der Schlingnatter aufgezeigt, wie sie in einem Artenhilfsprogramm umsetzbar wären. Die Schlingnatter wäre dabei als Leitart für artenreiche Waldränder und Saumstrukturen vor allem innerhalb einer traditionell genutzten Kulturlandschaft geeignet.

11:00 **Otto Aßmann**: Maßnahmen zum Reptilienschutz im NSG und FFH-Gebiet "Donauleiten von Passau bis Jochenstein" unter besonderer Berücksichtigung der Schlingnatter

Seit 1993 werden gezielt Reptilienschutzmaßnahmen in den Donauleiten umgesetzt. Neben Äskulapnatter und Smaragdeidechse gehören auch die Schlingnatter und weitere vier Reptilienarten zum Inventar des Schutzgebietes. Die Schlingnatter muss sich hier als "Zielart" allerdings unterordnen. Im Vortrag wird versucht, ihre Stellung im Rahmen der laufenden Maßnahmen und im Zusammenhang mit der Bestandssituation der Reptilien im Schutzgebiet insgesamt darzustellen.

11:45 **Mittagessen in der Uni-Pizzeria**

13:15 **Otto Aßmann**: Oh wie gut tut Gleisschotter – Probleme mit Schlingnattern an Bahndämmen im Bayerischen Wald

Die Schlingnatter ist eine Charakterart der Bahndämme im Bayerischen Wald. Bedingt durch Sukzession an aufgelassenen Bahndämmen, durch Umwidmungen von Bahnstrecken in Radwege und durch Streckenumbau sollen Maßnahmen zur Vermeidung oder zum Ausgleich von Beeinträchtigungen erfolgen. Einzelne Fälle werden im Vortrag beschrieben.

- 14:00 **Martin G.J. Huber** (Int. Gewässerschutzkommission Bodensee): Verbreitung der Flusskrebse (dekapode Krebse) in Bayern – Gefährdung der einheimischen Arten mit Fokus auf den Steinkrebs (*Austropotamobius torrentium*)

Der Steinkrebs, die kleinste europäische Krebsart, weist in Bayern auch heute noch ein weitgehend natürliches Verbreitungsmuster auf: Sein Verbreitungsschwerpunkt liegt im Alpenraum, im Alpenvorland, im bayerischen Donaeinzugsgebiet und den angrenzenden Mittelgebirgen. Er ist vor allem durch die Krebspest sowie durch Gewässerverbauung und Gewässerverschmutzung gefährdet.

- 14:45 **Günter Hansbauer / Dr. Wolfgang Völkl**: Das "Artenhilfsprogramm Kreuzotter (*Vipera berus*)" des Bayerischen Landesamts für Umwelt

Das Bayerische Landesamt für Umwelt führt seit 2003 ein Artenhilfsprogramm Kreuzotter durch. Das AHP startete 2003 im Fichtelgebirge und wurde inzwischen auf ausgewählte Kreuzotter-schwerpunktgebiete in ganz Bayern ausgedehnt. In diesem Beitrag werden die Konzeption und Struktur des AHP, die Umsetzung der Maßnahmen und die Ergebnisse einer ersten Effizienzkontrolle im Fichtelgebirge dargestellt.

- 15:30 **Kaffeepause**

- 16:00 **Robert Mayer / Hartmut Schmid**: Die Entwicklung der Herpetofauna in und um Regensburg in den letzten Jahrzehnten – keine Erfolgsgeschichte

Bericht über die Entwicklung der Amphibien- und Reptilienbestände im Raum Regensburg in den letzten Jahrzehnten hinsichtlich Artenspektrum, Populationen und räumlicher Verteilung.

- 16:45 **Robert Mayer**: Amphibien zwischen Straubing und Vilshofen

Ergebnisse einer Untersuchung im Rahmen der Beweissicherung Donauausbau.

- 18:00 **Abendessen im Hotel Apollo**

- 19:30 **Mitgliederversammlung** (Hotel Apollo, Saal im Untergeschoss)

TOP 1 Berichte der Vorstandsmitglieder

TOP 2 Anstehende und weitere notwendige Aktivitäten des LARS

TOP 3 Neuwahl der Vorstandschaft (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schriftführer, Kassier, Referent für Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit, Schriftleiter sowie drei Beisitzer)

TOP 4 Sonstiges, nach noch eingehenden Anträgen

- 20:30 **Abendexkursion** mit Robert Mayer (nach Abstimmung der Teilnehmer zu div. Angeboten)

## Sonntag, 26. April

- 9:00 **Exkursion** zu Schlingnatter-Lebensräumen am Donaurandbruch bei Donaustauf

- 12:00 **Mittagessen** mit Tagungsausklang im Hotel am See in Neutraubling, wo Gerichte vom Lamm geboten werden, das aus dem nepo-muk-Projekt stammt